

+ 45

Mathis Müller
GP
Unterer Brüel 22
8505 Pfyn

Stefan Leuthold
GLP
Häberlinstr. 20
8500 Frauenfeld

EINGANG GR 2. Dec. 2020		
GRG Nr.	20 AN 3	88

René Walther
FDP
Vorderdorfstrasse 22
8597 Landschlacht

Antrag gemäss § 52 GOCR

„Biodiversitätsschädigende Subventionen im Thurgau“

Der Regierungsrat wird um Beantwortung folgender Fragen in einem Bericht ersucht:

- 1) In welchen wirtschaftlichen Sektoren werden im Kanton Thurgau Subventionen entrichtet, welche nachweislich die Biodiversität schädigen?
- 2) Wieviel betragen diese geschätzten Subventionskosten?
- 3) Auf welchen gesetzlichen Grundlagen werden diese Subventionen entrichtet?
- 4) Wie lassen sich diese Subventionen bezüglich Schädigung der Biodiversität, ihrer mittel- und langfristigen Konsequenzen und dem Handlungsbedarf zu deren Vermeidung einstufen?
- 5) In welchen Bereichen und in welchem Zeitraum können diese biodiversitätsschädigenden Subventionen abgeschafft, abgebaut oder umgestaltet werden?

Begründung:

Der Bund, die Kantone und Gemeinden finanzieren seit vielen Jahren Massnahmen zur Förderung der Biodiversität in der Schweiz. Trotzdem ist der Zustand der Biodiversität kritisch. Ein wichtiger Grund dafür sind finanzielle Fehlanreize der öffentlichen Hand, die Aktivitäten fördern, welche die Biodiversität zum Teil stark schädigen.

Eine kürzlich publizierte Studie der Eidgenössischen Forschungsanstalt WSL identifizierte 162 biodiversitätsschädigende Subventionen und gibt Empfehlungen, wie sie abgeschafft oder umgestaltet werden können. Die Summe dieser quantifizierbaren Subventionen beträgt 40 Mrd. Franken pro Jahr und ist damit 30 bis 40 Mal höher als die Summe der biodiversitätsfördernden Massnahmen. Aufgrund der Flächengrösse des Kantons Thurgau dürften dessen biodiversitätsschädigenden Subventionen ca. 1.25 Mrd Franken jährlich betragen.

Eine biodiversitätsschädigende Subvention vergünstigt die Produktion oder den Konsum und erhöht damit den Verbrauch natürlicher Ressourcen, sie führt zu Verschmutzung, Störung sowie Verlust von Lebensräumen und darin lebender Arten sowie ihrer Vielfalt. Viele Subventionen bestehen bereits seit Jahrzehnten und werden von den Empfängerinnen und Empfängern als normal empfunden. Dies erschwert ihre Abschaffung, weshalb zeitlich befristete und abnehmende Subventionen empfohlen werden.

Pfyn, Frauenfeld und Landschlacht, 18.11.2020

Mathis Müller

Stefan Leuthold

René Walther

Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichner des Antrags gemäss § 52 GOGR von Ma-
 this Müller, Stefan Leuthold und René Walther «Biodiversitätsschädigende Subventio-
 nen im Thurgau»

Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift	Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift
1 Kappeler Tom	T. Kappeler	26 Fisch Ueli	U. Fisch
2 Vogel Simon	S. Vogel	27 Ammann Reh	Reh Ammann
3 Hauser Corélie	C. Hauser	28 Pagancini Christian	Christian Pagancini
4 Keller Ueli	U. Keller	29 Meyer Robert	Robert Meyer
5 Dierig Jost	J. Dierig	30 Zehrer Nicole	N. Zehrer
6 Bodo Renate	R. Bodo	31 Schärer John	John Schärer
7 Mätschan Gi'non	G. Mätschan	32 Rössig Marco	Marco Rössig
8 Prangfeld Peter	P. Prangfeld	33 Stelcherin Andrea	Andrea Stelcherin
9 Bétrilsey Karin	K. Bétrilsey	34 MALEDO, CASSIEN	C. Maledo
10 Binkler Sandra	S. Binkler	35 Gram-Lanz Heidi	Heidi Gram-Lanz
11 Braun Bernhard	B. Braun	36 Vietz Kristiane	Kristiane Vietz
12 Vonlanthen Isabelle	I. Vonlanthen	37 Petali Beat	Beat Petali
13 Bruggmann Maria	M. Bruggmann	38 Gschwend Viktor	Viktor Gschwend
14 Schalkenberg Tom	T. Schalkenberg	39 Rine & Beat	Beat Rine
15 Wohlfender Edith	E. Wohlfender	40 Opprecht Andreas	Andreas Opprecht
16 Sax Miriam	M. Sax	41 Engler Paul	Paul Engler
17 Schläfli Nina	N. Schläfli	42 Kern Ralf	Ralf Kern
18 CRISTIANI LUCA	L. Cristiani	43 Schöpfer Jörg	Jörg Schöpfer
19 ETHIOPINE STEPHAN	S. Ethiope	44 Pflanz Niki	N. Pflanz
20 Nafziger Mark	M. Nafziger	45 Ricken Judith	J. Ricken
21 Müller Elina	E. Müller	46	
22 Ines. Alban	I. Alban	47	
23 PETER K. CASINA	K. Peter	48	
24 Vietz Nathalie	N. Vietz	49	
25 Günter Denis	D. Günter	50	